



Die Kandidaten: Um einem Sitz im Bayerischen Landtag bewerben sich (von links) Alfred Grob (CSU), Christoph Spaeth (SPD), Steffi Kürten (Grüne), Petra Flauger (Freie Wähler), Jakob Schäuble (FDP), Eva Bulling-Schröter (Linke), Raimund Köstler (ÖDP), Johannes Kraus von Sande (AfD) und Bernd Sandner (Die Partei).

DK 15.5.18

Der erste Schlagabtausch

Stadtjugendring bittet morgen alle neun Landtagsdirektkandidaten aus Ingolstadt auf die Bühne

Von Christian Rehberger

Ingolstadt (DK) In fast auf den Tag genau fünf Monaten wird in Bayern der Landtag gewählt. Der Wahlkampf läuft längst, wie aus den Diskussionen um Kreuze, „Anker“-Zentren oder Polizeiaufgaben ersichtlich wird. In Ingolstadt nimmt Platz im Maximilianeum am morgigen Mittwoch richtig an Fahrt auf, wenn der Stadtjugendring (SJR) als erste Organisation die örtlichen Direktkandidaten zusammenbringt und auf den Prüfstand stellt.

„Jugend trifft Politik“-Spezial heißt die Veranstaltung im Saal des Jugendzentrums Fronte 79,

zu der morgen ab 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr) alle neun Bewerberinnen und Bewerber zu jugendpolitischen Themen gehört werden. Der SJR ist damit die erste Organisation, die den Wahlkampf ausruft und somit wieder Vorreiter, um den angehenden Landespolitikern auf den Zahn zu fühlen. Er bietet auch die erste Gelegenheit für die Opposition und die anderen Gruppierungen, dem favorisierten CSU-Kandidaten Alfred Grob die Stirn zu bieten. Wie der Mann, der die Nachfolge von Christine Haderthauer (CSU) in München antreten möchte, haben als Teilnehmer zugesagt: Christoph Spaeth (SPD), Steffi Kürten (Grüne), Petra Flauger (Freie Wähler), Jakob Schäuble (FDP), Eva Bulling-Schröter (Linke), Raimund Köstler (ÖDP), Johannes Kraus von Sande (AfD) und Bernd Sandner (Die Partei).

Wie bei politischen Veranstaltungen zu vergangenen Wahlen werden die Organisatoren vom SJR den Rahmen wieder gezielt auflockern und in den Jugendkontext stellen. So dürften von den Kandidaten Jugendbilder zu sehen sein. Auch ein Quiz ist geplant, bei dem sich die Politiker mehr Redezeit für ihre Antwort auf eine zentrale Frage des Abends „Wie würden Sie sich als Landtagsabgeordnete/Landtagsabgeordneter für die bayer-

ische Jugend einsetzen?“ erspielen können. Ein Hauptteil des Abends sind auch zwei Fragerunden (also zweimal neun Fragen), bei denen die Teilnehmer die ihnen unbekannte Frage selbst ziehen. Formuliert haben sie der SJR-Vorstand, die Delegierten und Jugendliche unter anderem bei der Frühjahrsvollversammlung vergangene Woche. Nur die Themenfelder, aus denen die Fragen kommen können, sind den Politikern bekannt: Jugendpolitik, Bildungspolitik, Digitalisierung, Wahlrecht, Umweltpolitik, Mobilität, Asylpolitik und Integration, Innere Sicherheit oder auch Wohnungsbau. Ein Klassiker könnte dabei die Frage nach

dem (bestehenden) Verbot von Handys an Schulen sein.

Aus dem Publikum sollen die Themen stammen, die dann in einer größeren Runde von allen Teilnehmern möglichst intensiv diskutiert werden.

Die Moderation des Abends übernehmen die neue Stadtjugendring-Doppelspitze mit der frisch gewählten Vorsitzenden Annika Kupke sowie ihrem Stellvertreter Andreas Utz zusammen mit dem Lokalchef Thorsten Stark sowie seinem Stellvertreter Christian Rehberger vom DONAUKURIER.

Das „Kandidaten-Hearing“ ist nur ein Beitrag des Stadtjugendrings zum Landtagswahlkampf.

Müllcontainer in Flammen

Ingolstadt (DK) Am frühen Sonntag, kurz nach 5 Uhr, mussten eine Streife der Polizeiinspektion und ein Löschfahrzeug der Berufsfeuerwehr in die Permoserstraße ausrücken, weil der Brand mehrerer Müllcontainer sowie daneben liegenden Sperrmülls gemeldet worden war. Als die Einsatzkräfte dort eintrafen, standen die Container und der Sperrmüll in Flammen. Wie die Polizeiinspektion mitteilt, konnte die Feuerwehr den Brand schnell löschen. Es entstand ein Schaden in Höhe von schätzungsweise 150 Euro. Personen

„Lagerfreies Bayern“ Heute Protestkundgebung vor Transitzentrum

Ingolstadt (DK) Das Bündnis „Lagerfreies Bayern“ ruft am heutigen Dienstag, 15. Mai, zu einer Kundgebung gegen die Abschiebelager auf. Beginn ist um 11 Uhr vor der früheren Max-Immelmann-Kaserne in Manching. Sie dient als „Bayerisches Transitzentrum Manching/Ingolstadt“. Hintergrund der Protestveranstaltung ist die geplante bundesweite Einführung sogenannter Anker-Einrichtungen nach dem Vorbild der Abschiebelager in Man-

sen in dieser Massenunterkunft mehrere Monate, in Einzelfällen sogar Jahre ausharren. Es gibt keine Privatsphäre. Schulpflichtige Kinder und Jugendliche dürfen in der Regel keine regulären Schulen besuchen. Es gibt keine unabhängige Rechtsberatung. Das steht im Widerspruch zu europäischen Rechtsstandards! Die Grünen fordern eine dezentrale Unterbringung aller Asylbewerber „statt Abschottung hinter Stacheldraht“.

Auch der Grünen-Kreisver-

ANZEIGE

DONAUKURIER Leserreisen

INFOABEND: Di., 29.05.2018, um 19 Uhr: GOLDFREISE SÜDAFRIKA
um telefonische Anmeldung wird unter ☎ 0841 - 9666-811 gebeten.

Stockholm Die Stadt der tausend Schären
26.07 bis 29.07.2018

FLUGFREISE

Frühbucherpreis bis: 17.05.2018

Bitte beachten Sie:
Flugtickets und Hotelzimmer müssen für Gruppenreisen und Frühbucher reserviert werden. Bitte beachten Sie die üblichen Bedingungen für Gruppenreisen. Nach Vorliegen der entsprechenden Anzahlungen und Buchung der Reise ist die Anzahlung nicht mehr rückzahlbar.